

Newsletter 1-2019

Dienstag, 15. Januar 2019

Liebe Eltern,

wir möchten Sie über zwei Umstellungen im Notensystem der Europäischen Schulen informieren. Diese betreffen alle Schüler bis zur fünften Klasse der Höheren Schule. Die derzeitige S6 und S7 wird noch nach dem alten System bewertet und ist offiziell nicht betroffen. Nach unserem Kenntnisstand werden zumindest die besseren Schüler gegenüber dem bisherigen System deutlich schlechter gestellt.

- a) Umstellung der schulinternen Benotung*
- b) Umrechnung der Noten in nationale Systeme*
- c) Konsequenzen*
- d) Weiteres Vorgehen*

Jean-Luc Dupuis

Erster Vorsitzender der EV-ESM (Elternvereinigung der Europäischen Schule München)

a) Das neue System sieht anstelle der Punkte (0 bis 10) sogenannte „Grades“ (A bis F, FX) vor. Als Ziele werden genannt: Harmonisierung zwischen den verschiedenen Europäischen Schulen, besseres Verständnis der Schüler und Anpassung an verschiedene universitäre Systeme. Aus den FAQ geht hervor, dass eine einfache Konvertierung vom alten zum neuen System nicht angemessen ist. Auch wenn jetzt 5 Punkte zum Bestehen ausreichen, darf der Standard nicht abgesenkt werden.

Wir beobachten bereits eine Benotung, die etwa 0,5 Punkte schlechter ist. Mit ein Grund kann eine inkorrekte Anwendung des Systems sein. So scheint die Note „exzellent“ kaum vergeben zu werden, obwohl dies gemäß der offiziellen Deskriptoren keineswegs eine fehlerfreie Arbeit erfordert.

b) Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat eine neue Äquivalenzberechnung der Europäischen Noten in das deutsche System beschlossen. Diese Äquivalenzberechnung greift nicht nur für das Abitur und den Universitätszugang, sondern auch für Praktikumsplätze, bei Schulwechsel vor dem Abitur, etc. Wir gehen davon aus, dass in absehbarer Zeit auch entsprechende Tabellen für die anderen Länder beschlossen werden.

Die gewählte Umrechnung scheint rein linear zu sein. Sie führt zu einer deutlichen Abwertung.

c) Die Äquivalenzberechnung ist alleine kaum verständlich. Wir haben daher die alten und neuen Noten in Tabellen zusammengestellt (siehe Anlage).

Nach unseren Berechnungen ist die Konsequenz, dass Schülerinnen und Schüler um bis zu 8 % „schlechtere Noten“ bekommen werden, bei gleicher Leistung gegenüber der früheren Umrechnung. Ebenso verhält es sich bei der Notenbeschreibung. Hier wurde das Spektrum eines „Sehr gut“ durch den neuen Umrechnungsbeschluss um 33% verkürzt, so dass nun fünf Leistungsstufen anstatt mit „sehr gut“ nur noch mit „gut“ bewertet werden.

d) Wir können nicht nachvollziehen, weshalb diese Schlechterstellung erfolgt ist. Wir haben uns daher bereits sowohl an das Generalsekretariat der Europäischen Schulen als auch an die KMK gewendet. Wir stehen ebenfalls in Kontakt mit einer Reihe anderer Europäischer Schulen und deren Elternvertretern.

Leider liegen uns noch keine Antworten auf unsere Schreiben vor. Wir halten Sie über die weitere Entwicklung unterrichtet.

Offizielle Webseite der Europäischen Schulen:

DE: <https://www.eursc.eu/de/European-Schools/studies/marking-scale>

EN: <https://www.eursc.eu/en/European-Schools/studies/marking-scale>

Umrechnungstabelle alt: <https://www.eursc.eu/Documents/2014-03-D-25-en-5.pdf>

neue Äquivalenzberechnung:

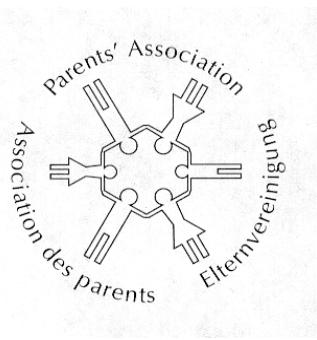
https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2018/2018_06_14-Richtlinien-EuropSchulen.pdf

Anlage: Übersichtstabellen

Folgende „neue Noten“ – im Vergleich zu den „alten“ wurden der Schulgemeinschaft erklärt und bereits bei der Beurteilung der Tests im laufenden Schuljahr angewandt:

Früheres Notensystem			Neues Notensystem					
Deutsche Notenbeschreibung alt	Deutsche Note nach der Tabelle von 1975	Europäische Note (alt)	Europäische Note (neu)	Deutsche Note nach der Tabelle von 2018	Deutsche Notenbeschreibung neu	ES-Notenbeschreibung neu	Grade	Notenverschlechterung
Sehr gut	1,0	10	10,00	1,0	Sehr gut	Excellent	A	0,0
Sehr gut	1,0	9,9	9,88	1,0	Sehr gut	Excellent	A	0,0
Sehr gut	1,0	9,8	9,75	1,0	Sehr gut	Excellent	A	0,0
Sehr gut	1,0	9,7	9,63	1,0	Sehr gut	Excellent	A	0,0
Sehr gut	1,0	9,6	9,50	1,0	Sehr gut	Excellent	A	0,0
Sehr gut	1,0	9,5	9,38	1,0	Sehr gut	Excellent	A	0,0
Sehr gut	1,0	9,4	9,25	1,2	Sehr gut	Excellent	A	-0,2
Sehr gut	1,0	9,3	9,13	1,3	Sehr gut	Excellent	A	-0,3
Sehr gut	1,0	9,2	9,00	1,3	Sehr gut	Excellent	A	-0,3
Sehr gut	1,0	9,1	8,88	1,4	Sehr gut	Very good	B	-0,4
Sehr gut	1,0	9	8,75	1,5	Gut	Very good	B	-0,5
Sehr gut	1,1	8,9	8,63	1,6	Gut	Very good	B	-0,5
Sehr gut	1,2	8,8	8,50	1,7	Gut	Very good	B	-0,5
Sehr gut	1,3	8,7	8,38	1,8	Gut	Very good	B	-0,5
Sehr gut	1,4	8,6	8,25	1,8	Gut	Very good	B	-0,4
Gut	1,5	8,5	8,13	1,9	Gut	Very good	B	-0,4
Gut	1,6	8,4	8,00	2,0	Gut	Very good	B	-0,4
Gut	1,7	8,3	7,88	2,1	Gut	Good	C	-0,4
Gut	1,8	8,2	7,75	2,2	Gut	Good	C	-0,4
Gut	1,9	8,1	7,63	2,3	Gut	Good	C	-0,4
Gut	2	8	7,50	2,3	Gut	Good	C	-0,3
Gut	2,1	7,9	7,38	2,4	Gut	Good	C	-0,3
Gut	2,2	7,8	7,25	2,5	Befriedigend	Good	C	-0,3
Gut	2,3	7,7	7,13	2,6	Befriedigend	Good	C	-0,3
Gut	2,4	7,6	7,00	2,7	Befriedigend	Good	C	-0,3
Befriedigend	2,5	7,5	6,88	2,8	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,2
Befriedigend	2,6	7,4	6,75	2,8	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,2
Befriedigend	2,7	7,3	6,63	2,9	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,2
Befriedigend	2,8	7,2	6,50	3,0	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,2
Befriedigend	2,9	7,1	6,38	3,1	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,2
Befriedigend	3	7	6,25	3,2	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,2
Befriedigend	3,1	6,9	6,13	3,3	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,1
Befriedigend	3,2	6,8	6,00	3,3	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,1
Befriedigend	3,3	6,7	5,88	3,4	Befriedigend	Sufficient	E	-0,1
Befriedigend	3,4	6,6	5,75	3,5	Ausreichend	Sufficient	E	-0,1
Ausreichend	3,5	6,5	5,63	3,6	Ausreichend	Sufficient	E	-0,1
Ausreichend	3,6	6,4	5,50	3,7	Ausreichend	Sufficient	E	-0,1
Ausreichend	3,7	6,3	5,38	3,8	Ausreichend	Sufficient	E	0,0
Ausreichend	3,8	6,2	5,25	3,8	Ausreichend	Sufficient	E	0,0
Ausreichend	3,9	6,1	5,13	3,9	Ausreichend	Sufficient	E	0,0
Ausreichend	4	6	5,00	4,0	Ausreichend	Sufficient	E	0,0

Alte Deutsche Note	Alte ES-Note	Neue Es-Note	rel. ES-Vergleich	erforderl. neue ES-Note für gleiche DE-Note		erforderl. Mehrleistung für gleiche DE-Note
1,0	9,0	8,75	→	9,38		7%
1,1	8,9	8,63	→	9,35		8%
1,2	8,8	8,50	→	9,20		8%
1,3	8,7	8,38	→	9,05		8%
1,4	8,6	8,25	→	8,90		8%
1,5	8,5	8,13	→	8,75		8%
1,6	8,4	8,00	→	8,60		8%
1,7	8,3	7,88	→	8,45		7%
1,8	8,2	7,75	→	8,30		7%
1,9	8,1	7,63	→	8,15		7%
2,0	8,0	7,50	→	8,00		7%
2,1	7,9	7,38	→	7,85		6%
2,2	7,8	7,25	→	7,70		6%
2,3	7,7	7,13	→	7,55		6%
2,4	7,6	7,00	→	7,40		6%
2,5	7,5	6,88	→	7,25		5%
2,6	7,4	6,75	→	7,10		5%
2,7	7,3	6,63	→	6,95		5%
2,8	7,2	6,50	→	6,80		5%
2,9	7,1	6,38	→	6,65		4%
3,0	7,0	6,25	→	6,50		4%
3,1	6,9	6,13	→	6,35		4%
3,2	6,8	6,00	→	6,20		3%
3,3	6,7	5,88	→	6,05		3%
3,4	6,6	5,75	→	5,90		3%
3,5	6,5	5,63	→	5,75		2%
3,6	6,4	5,50	→	5,60		2%
3,7	6,3	5,38	→	5,45		1%
3,8	6,2	5,25	→	5,30		1%
3,9	6,1	5,13	→	5,15		0%
4,0	6,0	5,00	→	5,00		0%



Newsletter 1-2019

Tuesday, 15 January 2019

Dear Parents,

We would like to inform you of two adjustments to the grading system in the European schools.

These concern all pupils up to the 5th class of the secondary school. The current 6th and 7th levels will still be evaluated under the current system and are not officially affected by these adjustment measures.

To the best of our knowledge, at least the better pupils will clearly be graded lower in comparison with the current system.

- a) Changes to the way in which marks are allocated*
- b) Conversion of the marks into the German system and at some stage later into all national systems*
- c) Outcome*
- d) Further action*

Jean-Luc Dupuis

1st Chairperson of EV-ESM (Elternvereinigung der Europäischen Schule München)

a) The new system, instead of points (0 to 10), foresees grades (A to F, FX).

The alleged purposes are the harmonisation between the different European schools and a better understanding of the marks by the pupils and the adaptation to varying university systems.

In response to the FAQs, a simple conversion from the current system to the new system will not meet all requirements, while, even though 5 points will be enough to succeed, the benchmark shall not be lowered.

However, we have already observed a grading which has worsened by about 0.5 points. One reason for this may be the incorrect use of the marking system. For instance, the mark "excellent" appears to be scarcely allocated, although this does not appear in the official descriptors to correspond to work with no errors at all.

b) At the "KMK" (Kultusministerkonferenz), it was decided that there should be a new equivalent calculation of European marks in respect of the German system.

This calculation does not only apply to the "Baccalaureate", and university entrance, but also for internships and, in case of changing school, prior to "Baccalaureate", etc.

In the near future, we expect also corresponding decisions in respect of conversion tables for other countries.

The conversion chosen appears to rely on pure linear conversion. However, it results in a noticeable devaluation.

c) the equivalent calculation is in itself merely not understandable. Therefore we have put itemised both the current and new marks in the tables (see appendix).

According to our calculations one outcome is that pupils will achieve up to 8% lower grades in performance in comparison with the current system.

Likewise, this applies to the descriptors of the marks. This is to say that the range of "very good" has been reduced by 33%, such that 5 marks have shifted from "very good" to "good".

d) We cannot fully explain why this devaluation has taken place. We have already approached the Secretary General of the European Schools and the "KMK".

We have also got in touch with other European Schools and their parents' representatives.

Regrettably, we have not received yet any answer to our queries. We will keep you informed of further developments.

DE: <https://www.eursc.eu/de/European-Schools/studies/marking-scale>

EN: <https://www.eursc.eu/en/European-Schools/studies/marking-scale>

Current conversion table: <https://www.eursc.eu/Documents/2014-03-D-25-en-5.pdf>

New equivalent calculation:

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2018/2018_06_14-Richtlinien-EuropSchulen.pdf

Appendix: conversion tables:

The following new marks, in comparison with the current ones have been explained to the school community and have already been used for assessing tests in the current school year:

Früheres Notensystem			Neues Notensystem					
Deutsche Notenbeschreibung alt	Deutsche Note nach der Tabelle von 1975	Europäische Note (alt)	Europäische Note (neu)	Deutsche Note nach der Tabelle von 2018	Deutsche Notenbeschreibung neu	ES-Notenbeschreibung neu	Grade	Notenverschlechterung
Sehr gut	1,0	10	10,00	1,0	Sehr gut	Excellent	A	0,0
Sehr gut	1,0	9,9	9,88	1,0	Sehr gut	Excellent	A	0,0
Sehr gut	1,0	9,8	9,75	1,0	Sehr gut	Excellent	A	0,0
Sehr gut	1,0	9,7	9,63	1,0	Sehr gut	Excellent	A	0,0
Sehr gut	1,0	9,6	9,50	1,0	Sehr gut	Excellent	A	0,0
Sehr gut	1,0	9,5	9,38	1,0	Sehr gut	Excellent	A	0,0
Sehr gut	1,0	9,4	9,25	1,2	Sehr gut	Excellent	A	-0,2
Sehr gut	1,0	9,3	9,13	1,3	Sehr gut	Excellent	A	-0,3
Sehr gut	1,0	9,2	9,00	1,3	Sehr gut	Excellent	A	-0,3
Sehr gut	1,0	9,1	8,88	1,4	Sehr gut	Very good	B	-0,4
Sehr gut	1,0	9	8,75	1,5	Gut	Very good	B	-0,5
Sehr gut	1,1	8,9	8,63	1,6	Gut	Very good	B	-0,5
Sehr gut	1,2	8,8	8,50	1,7	Gut	Very good	B	-0,5
Sehr gut	1,3	8,7	8,38	1,8	Gut	Very good	B	-0,5
Sehr gut	1,4	8,6	8,25	1,8	Gut	Very good	B	-0,4
Gut	1,5	8,5	8,13	1,9	Gut	Very good	B	-0,4
Gut	1,6	8,4	8,00	2,0	Gut	Very good	B	-0,4
Gut	1,7	8,3	7,88	2,1	Gut	Good	C	-0,4
Gut	1,8	8,2	7,75	2,2	Gut	Good	C	-0,4
Gut	1,9	8,1	7,63	2,3	Gut	Good	C	-0,4
Gut	2	8	7,50	2,3	Gut	Good	C	-0,3
Gut	2,1	7,9	7,38	2,4	Gut	Good	C	-0,3
Gut	2,2	7,8	7,25	2,5	Befriedigend	Good	C	-0,3
Gut	2,3	7,7	7,13	2,6	Befriedigend	Good	C	-0,3
Gut	2,4	7,6	7,00	2,7	Befriedigend	Good	C	-0,3
Befriedigend	2,5	7,5	6,88	2,8	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,2
Befriedigend	2,6	7,4	6,75	2,8	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,2
Befriedigend	2,7	7,3	6,63	2,9	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,2
Befriedigend	2,8	7,2	6,50	3,0	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,2
Befriedigend	2,9	7,1	6,38	3,1	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,2
Befriedigend	3	7	6,25	3,2	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,2
Befriedigend	3,1	6,9	6,13	3,3	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,1
Befriedigend	3,2	6,8	6,00	3,3	Befriedigend	Satisfactory	D	-0,1
Befriedigend	3,3	6,7	5,88	3,4	Befriedigend	Sufficient	E	-0,1
Befriedigend	3,4	6,6	5,75	3,5	Ausreichend	Sufficient	E	-0,1
Ausreichend	3,5	6,5	5,63	3,6	Ausreichend	Sufficient	E	-0,1
Ausreichend	3,6	6,4	5,50	3,7	Ausreichend	Sufficient	E	-0,1
Ausreichend	3,7	6,3	5,38	3,8	Ausreichend	Sufficient	E	0,0
Ausreichend	3,8	6,2	5,25	3,8	Ausreichend	Sufficient	E	0,0
Ausreichend	3,9	6,1	5,13	3,9	Ausreichend	Sufficient	E	0,0
Ausreichend	4	6	5,00	4,0	Ausreichend	Sufficient	E	0,0

Alte Deutsche Note	Alte ES-Note	Neue Es-Note	rel. ES-Vergleich	erforderl. neue ES-Note für gleiche DE-Note		erforderl. Mehrleistung für gleiche DE-Note
1,0	9,0	8,75	→	9,38		7%
1,1	8,9	8,63	→	9,35		8%
1,2	8,8	8,50	→	9,20		8%
1,3	8,7	8,38	→	9,05		8%
1,4	8,6	8,25	→	8,90		8%
1,5	8,5	8,13	→	8,75		8%
1,6	8,4	8,00	→	8,60		8%
1,7	8,3	7,88	→	8,45		7%
1,8	8,2	7,75	→	8,30		7%
1,9	8,1	7,63	→	8,15		7%
2,0	8,0	7,50	→	8,00		7%
2,1	7,9	7,38	→	7,85		6%
2,2	7,8	7,25	→	7,70		6%
2,3	7,7	7,13	→	7,55		6%
2,4	7,6	7,00	→	7,40		6%
2,5	7,5	6,88	→	7,25		5%
2,6	7,4	6,75	→	7,10		5%
2,7	7,3	6,63	→	6,95		5%
2,8	7,2	6,50	→	6,80		5%
2,9	7,1	6,38	→	6,65		4%
3,0	7,0	6,25	→	6,50		4%
3,1	6,9	6,13	→	6,35		4%
3,2	6,8	6,00	→	6,20		3%
3,3	6,7	5,88	→	6,05		3%
3,4	6,6	5,75	→	5,90		3%
3,5	6,5	5,63	→	5,75		2%
3,6	6,4	5,50	→	5,60		2%
3,7	6,3	5,38	→	5,45		1%
3,8	6,2	5,25	→	5,30		1%
3,9	6,1	5,13	→	5,15		0%
4,0	6,0	5,00	→	5,00		0%

Valuation of the Baccalaureate under the new assessment framework

Background

The new system of assessment in secondary has entered into force this year. It implies not only a new marking scale but also a complete revision of the assessment philosophy. All the syllabuses have been revised so that the process of teaching and learning is organised in a way that contributes to the development of the key competences of all pupils, i.e. the capacity to apply or use a set of related knowledge, skills and attitudes. The syllabuses define the learning objectives for each cycle, including the Bac cycle; these objectives describe the knowledge, understanding, skills and values students should be able to demonstrate after a period of learning. At the same time, the syllabuses also contain clear assessment criteria and attainment descriptors for each subject in each cycle, including the Bac cycle.

Implementation of the new assessment

INTERPARENTS believe that the changes in assessment are critical to the success of the European Schools and have welcomed and supported this process from the outset.

Nevertheless, the implementation obviously needs to be carefully followed up against clearly defined and measurable success criteria. This needs to take into account, as we have repeatedly underscored, that such changes involves two critical risks:

1. the risk that implementation will not be (successful / sufficiently thorough?) to bring about a homogeneous assessment culture, thereby undermining the key goal of the entire project and
2. the often-overlooked risk that the changes and their effects will not be adequately communicated to external stakeholders for their decision-making, potentially leading to misvaluation of our Bac grade.

In initiating the change, we are in fact inviting a reassessment of our schools by external stakeholders. But if we fail to provide relevant and timely information, we risk that our whole system will be mis-assessed. In other words, if we do not efficiently and actively inform stakeholders about the work we are doing we actively undermine the value our schools provides to the graduates.

Effect on European Baccalaureate

European Schools needs to carefully reflect on the modifications in the procedures and regulation and even structure that will be needed, particularly in light of the input provided by the recent Chairs of Baccalaureate.

In updating their equivalence tables, many Member States and their universities will likely attempt to compare the European Baccalaureate distribution of marks and underlying population within their own system and population on a statistical basis. The key elements to communicate in order to support this approach are:

- A characterisation of the current pupil population in the European Schools in e.g. in terms of their background (socio-economic profile, non-academically selective admission to school...)
- A characterisation of the actual distribution of the marks for the ES population

- Benchmarking of the performance of the pupils against some national / international standards

The German authority has already established an equivalence table, which we find cannot be based on evidence simply because the necessary data were not yet available in June 2018 . We believe this should be revised. *We also believe this indicates the evaluation process by the universities and national authorities is currently inadequately supported.*

In order to ensure a proper process and outcome, several steps need to be taken:

- Establish when the schools are in a position to reliably characterize and thus to help determine the equivalence of the marks. This can happen only after they have gathered data on the actual use and distribution of the marks across the system. This is particularly true with regard to teachers' B-assessment, which forms a sizable part of the Bac grade.
- Verify that the follow-up plan is adequate
- Analyse the actual outcome of the changes in assessment and to compare the new assessment with the old, based on the follow-up plan
- Seek to characterise the performance of the student population in easily comparable terms. Preferably this characterisation should be the outcome of benchmarking against national systems and/or through PISA results. Communicate past benchmarking results and set additional external benchmarking of student attainment in our system.
- Detail the quality control measures put in place to monitor and control the reliability of the Bac written and oral test results. This should include extraordinary quality control measures put in place during the critical time of the transition from the old to the new system.
- Clarify the form that assessment reporting will take. This should include the possibility for Member States to receive the Bac grade distribution to be used in conjunction with the information on the other performance measures of our pupil cohort.
- Create and communicate a clearly defined time table for further communication to Member States and universities to help them establish their own processes accordingly.
- Describe the follow-up measures and feedback loops set up to ensure the long-term viability of the new assessment system.

Value of the certificate

In closing we remind that, though the *recognition* of the Baccalaureate in each Member State is well established, its *value* as an assessment is not. It is in the sole competence of each Member State and/or its respective universities to interpret our assessment of each pupil. The bulk of the applicants to these universities come from large national secondary education systems. Thus "getting it right" with respect to the European Baccalaureate is not highly critical to these higher education systems. But it is highly critical to the European School system. From our perspective, the equivalence tables created by national authorities are a critical tool and often a binding interpretation of our grades. Getting them wrong may have catastrophic effects on our pupils' future.

We look forward to the discussion on this matter with the office of the secretary general foreseen for the next week.

Interparents

Pere + Jan